





Kinder- und Jugendförderung

Planungsraumsteckbrief 2014

Planungsräume Stadt Leipzig - Übersicht

	Einwohnerzahl		Jugendquote	
	551.871		19,2	
2010 - 2014	+ 8,5 %		+ 1,4	

Bevölkerungsprognose bis 2025

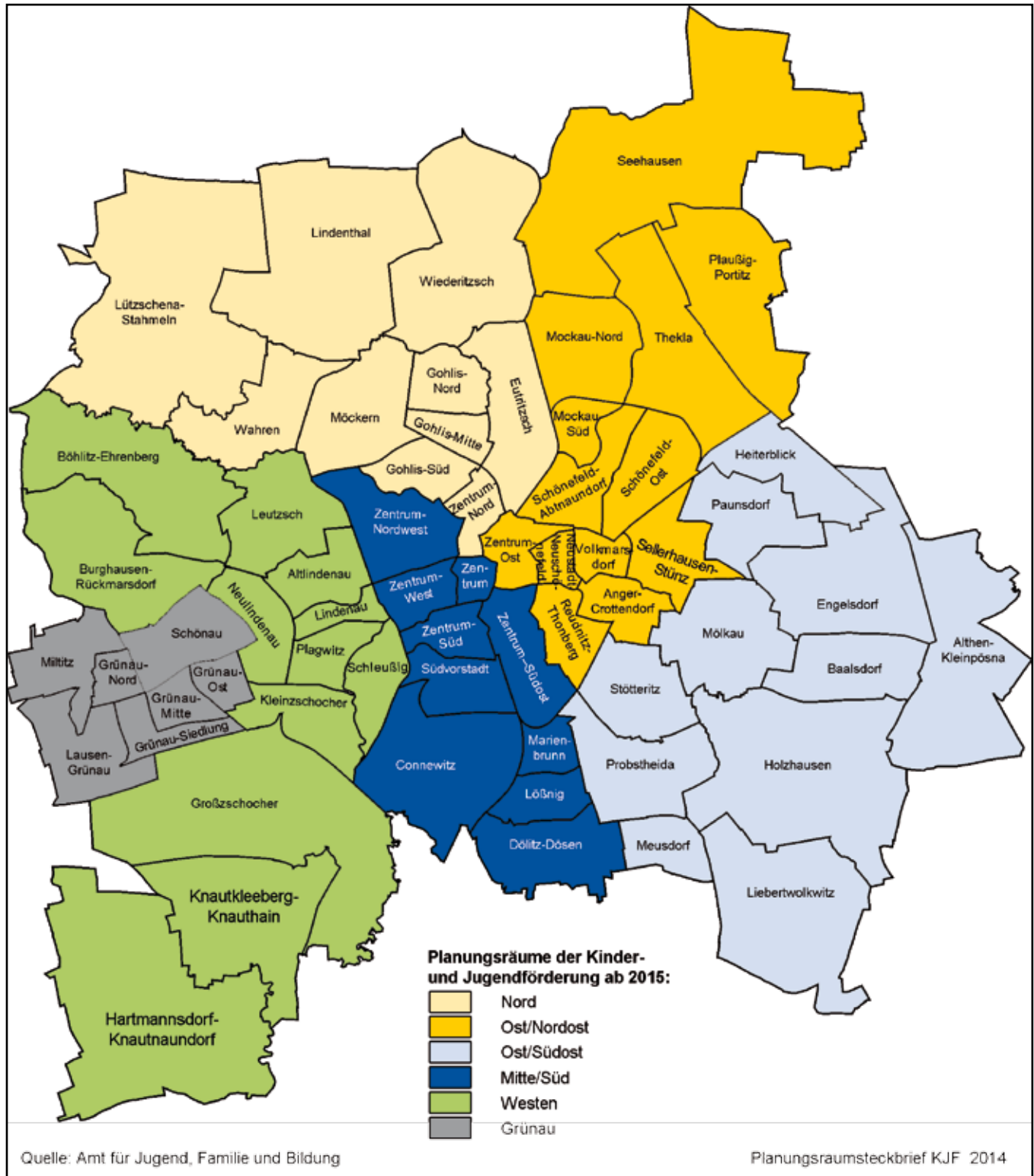
+ 7,6 %	
---------	---

Inhaltsverzeichnis

1	strukturelle Planungsraum Aspekte in der Stadt Leipzig	2
1.1	Gesamtfläche und Einwohner/-innen	3
1.2	Sportplatzanlagen, Sportplätze und Spielplätze im öffentlichen Grün	3
2	Bevölkerung	4
2.1	Einwohnerzahlen nach Altersgruppen	4
2.2	Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung	4
2.3	Bevölkerungsvorausschätzung	5
2.4	Bevölkerungsbewegung	6
3	Soziale Lage	7
3.1	Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften	7
3.2	Sozialgeldempfänger/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen	8
3.3	Migrationshintergrund	9
4	Jugend	10
4.1	Kinder- und Jugendförderung	10
4.2	Jugendkriminalität	11
4.3	Jugendarbeitslosigkeit	12
5	Bildung	14
5.1	Infrastruktur und Nutzung im frühkindlichen Bereich	14
5.2	Infrastruktur und Nutzung im schulischen Bereich	15
5.3	Übergänge	17
5.3.1	Schulanfänger/-innen	17
5.3.2	Bildungsempfehlungen	18
5.3.3	Schulerfolg	19
	Indexverzeichnis	21

1 strukturelle Planungsraum Aspekte in der Stadt Leipzig

Abbildung 1: Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Leipzig



1.1 Gesamtfläche und Einwohner/-innen

Tabelle 1: Gesamtfläche und Einwohner/-innen 2010 bis 2014

	2010	2011	2012	2013	2014	Differenz '14 zu '10	Anteil Leipzig '14
Einwohner/-innen Leipzig	508.775	517.838	528.539	539.348	551.871	8,5%	100,0%
Einwohner/-innen < 27 Jahre	132.689	135.803	139.232	142.611	146.052	10,1%	26,5%
Fläche in km ²	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	-	100,0%
Einwohner/-innen pro km ²	1.711	1.741	1.777	1.814	1.856	8,5%	-

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister),

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Die Gesamt Einwohnerzahlen der Stadt Leipzig sind im Fünfjahresvergleich um 8,5 % gestiegen. Die Einwohner/-innen unter 27 Jahren im gleichen Betrachtungszeitraum sogar um 10,1 % und stellen damit mehr als ein Viertel der Stadtbevölkerung dar.

Damit stiegen auch die Einwohner/-innen pro km² um 8,5 % auf 1.856.

1.2 Sportplatzanlagen, Sportplätze und Spielplätze im öffentlichen Grün

Tabelle 2: Bestand an Sportplatzanlagen, Sportplätze und Spielplätze im öffentlichen Grün im Jahr 2014 nach Planungsräumen

Planungsraum	Sportplatzanlagen	Sporthallen	Spielplätze
Nord	11	22	36
Ost/Nordost	12	32	61
Ost/Südost	13	21	63
Mitte/Süd	8	29	53
Westen	20	27	55
Grünau	5	14	41
Leipzig gesamt	69	145	309

Quelle: Amt für Stadtgrün, Amt für Sport

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

In der Stadt Leipzig standen im Jahr 2014 69 Sportplatzanlagen, 145 Sporthallen und 309 Spielplätze im öffentlichen Grün zur Verfügung.

2 Bevölkerung

2.1 Einwohnerzahlen nach Altersgruppen

Tabelle 3: Einwohnerzahlen nach Altersgruppen und Planungsräumen 2014

Planungsraum	Einwohner/-innen nach Altersgruppen						Anteil < 27 Jahre in %
	0 < 6 Jahre	6 < 10 Jahre	10 < 18 Jahre	18 < 27 Jahre	0 < 27 Jahre	EW Gesamt	
Nord	6.304	3.452	5.787	11.068	26.611	102.558	25,9
Ost/Nordost	6.285	3.288	5.463	16.951	31.987	109.883	29,1
Ost/Südost	3.632	2.409	4.271	5.993	16.305	72.972	22,3
Mitte/Süd	7.146	3.592	4.968	16.428	32.134	110.732	29,0
Westen	7.099	3.773	5.995	11.780	28.647	106.043	27,0
Grünau	2.326	1.572	2.836	3.634	10.368	49.683	20,9
Leipzig gesamt	32.792	18.086	29.320	65.854	146.052	551.871	26,5

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister),

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Die Bevölkerungsentwicklung der Gesamtstadt ist durch einen Aufwärtstrend gekennzeichnet (vgl. Tabelle 1).

Der bevölkerungsreichste Planungsraum war im Jahr 2014 Mitte/Süd mit 20,1 % (110.732 Einwohner/-innen) gefolgt von Ost/Nordost mit 19,9 % (109.558 Einwohner/-innen), Westen mit 19,2 % (106.043 Einwohner/-innen), Nord mit 18,6 % (102.558 Einwohner/-innen), Ost/Südost mit 13,2 % (72.972 Einwohner/-innen) und Grünau mit 9,0 % (49.683 Einwohner/-innen).

Von besonderer Bedeutung für die Planung der Kinder- und Jugendförderung sind die Bevölkerungsanteile der unter 27-Jährigen. Deren Anteil in der Stadt Leipzig betrug im Jahr 2014 26,5 %.

Auf einen überdurchschnittlich hohen Anteil von unter 27-jährigen Einwohner/-innen kamen im Jahr 2014 die Planungsräume Ost/Nordost (29,1 %), Mitte/Süd (29,0 %) und Westen (27,0 %). Unter dem städtischen Durchschnitt waren die Planungsräume Nord (25,9 %), Ost/Südost (22,3 %) und Grünau (20,9 %).

2.2 Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung

Tabelle 4: Jugendquote, Altenquote und Durchschnittsalter nach Planungsräumen im Jahresvergleich 2010 und 2014

Planungsraum	2010			2014		
	Jugendquote	Altenquote	Ø Alter	Jugendquote	Altenquote	Ø Alter
Nord	18,7	34,1	43,8	19,9	31,1	43,2
Ost/Nordost	17,3	36,8	44,0	17,9	31,6	42,6
Ost/Südost	17,5	40,0	46,5	19,3	40,3	46,8
Mitte/Süd	16,9	30,2	41,3	18,5	26,8	40,6
Westen	19,3	29,3	42,1	20,4	25,7	41,4
Grünau	15,8	44,0	49,1	19,4	49,1	49,1
Leipzig gesamt	17,8	34,6	43,9	19,2	31,9	43,2

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister),

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Im Fünfjahresvergleich zeigt sich, dass das Durchschnittsalter der Gesamtstadt von 43,9 Jahre auf 43,2 Jahre leicht gesunken ist.

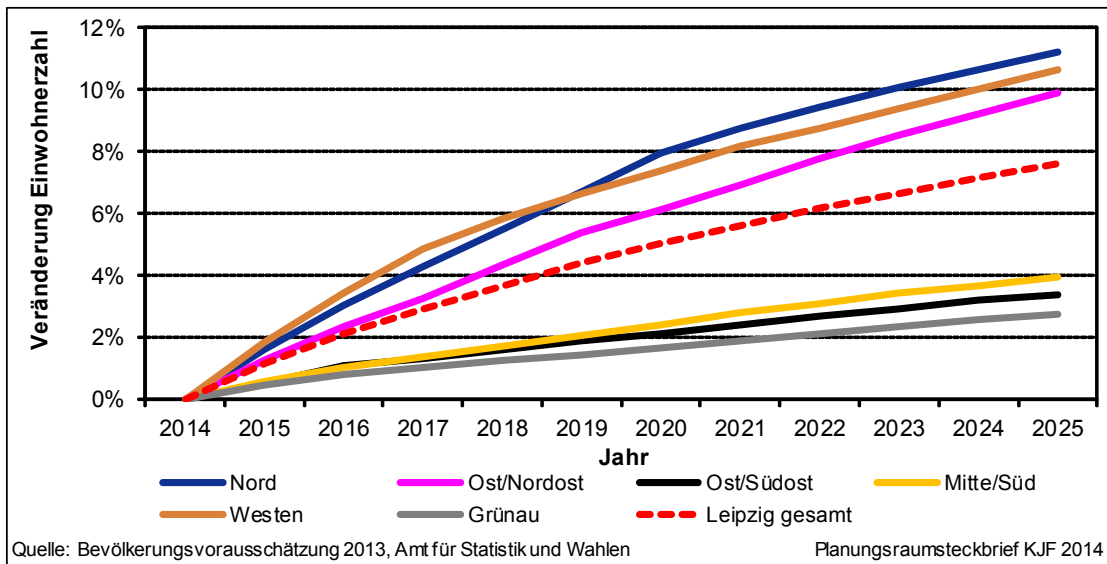
In den einzelnen Planungsräumen verlief die Entwicklung unterschiedlich. Gesunken ist der Altersdurchschnitt in den Planungsräumen Ost/Nordost (- 1,4), Mitte/Süd und Westen (je - 0,7) sowie Nord (- 0,6). Gleichbleibend verlief die Entwicklung in Grünau und gestiegen ist das durchschnittliche Alter im Planungsraum Ost/Südost (+ 0,3).

Die Jugendquote stieg im gleichen Zeitraum im gesamtstädtischen Gebiet um 1,4 Punkte. Die Jugendquote ist die Anzahl der Einwohner/-innen im Alter von unter 15 Jahren bezogen auf 100 Einwohner/-innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Auffallend stark der Anstieg in den Planungsräumen Grünau und Westen (je + 3,6). Auch die Planungsräume Ost/Südost (+1,8), Mitte/Süd (+ 1,6), Nord (+ 1,2) und Ost/Nordost (+ 0,6) verzeichneten einen Anstieg der Jugendquote.

Im Gegensatz zur Jugendquote sank die Altenquote in der Stadt Leipzig von 34,6 im Jahr 2010 auf 31,9 im Jahr 2014. Die Altenquote ist die Anzahl der Einwohner/-innen im Alter von 65 Jahren und älter bezogen auf 100 Einwohner/-innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Auch hier verlief die Entwicklung im Fünfjahresvergleich der einzelnen Planungsräumen divergent. Während in den Planungsräumen Grünau (+ 5,1) und Ost/Südost (+ 0,3) ein Anstieg festzustellen war, sank die Altenquote in den Planungsräumen Ost/Nordost (- 5,2), Westen (- 3,6), Mitte/Süd (- 3,4) und Nord (- 3,0).

2.3 Bevölkerungsvorausschätzung

Abbildung 2: Bevölkerungsvorausschätzung nach Planungsräumen 2014 bis 2025



Ausgehend von der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2013 soll die Einwohnerzahl der Gesamtstadt Leipzig bis 2025 kontinuierlich ansteigen und zu einem Bevölkerungszuwachs von 7,6 % führen.

Die prognostischen Einwohnergewinne sind auf alle Planungsräume unterschiedlich verteilt.

Überdurchschnittliche Einwohnergewinne werden demnach in den Planungsräumen Nord (+ 11,2 %), Westen (+ 10,6 %) und Ost/Nordost (+9,9 %) erwartet. Unter dem städtischen Durchschnitt liegen die prognostischen Einwohnergewinne für die Planungsräume Mitte/Süd (+ 3,9 %), Ost/Südost (+ 3,4 %) und Grünau (+ 2,8 %).

2.4 Bevölkerungsbewegung

Tabelle 5: Geburten, Sterbefälle, Bevölkerungsbewegung nach Planungsräumen 2014

Planungsraum	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Wander.-saldo	Gesamt
Nord	1.229	956	+ 273	12.246	10.340	+ 1.906	+ 2.179
Ost/Nordost	1.228	1.313	-85	17.854	13.969	+ 3.885	+ 3.800
Ost/Südost	589	882	-293	6.903	5.448	+ 1.455	+ 1.162
Mitte/Süd	1.453	985	+ 468	16.859	14.974	+ 1.885	+ 2.353
Westen	1.384	1.031	+ 353	14.178	11.504	+ 2.674	+ 3.027
Grünau	358	722	-364	5.077	3.964	+ 1.113	+ 749
Leipzig gesamt	6.241	5.889	+ 352	73.117	60.199	+ 12.918	+ 13.270

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister),

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Im Jahr 2014 überwog in der Stadt Leipzig die Zahl der Geburten die Zahl der Sterbefälle um 352 Einwohner/-innen.

Ein Geburtendefizit bestand dennoch in den Planungsräumen Grünau (- 364), Ost/Südost (- 293) und Ost/Nordost (- 85). Ein Geburtenüberschuss dagegen in den Planungsräumen Mitte/Süd (+ 468), Westen (+ 353) und Nord (+ 273).

Insgesamt sind 2014 in der Stadt Leipzig 12.918 Menschen mehr zugezogen als weggezogen.

Wanderungsgewinne sind in allen Planungsräumen zu verzeichnen. Die stärksten Wanderungsgewinne wurden in den Planungsräumen Ost/Nordost (+ 3.885) und Westen (+ 2.674) registriert. Aber auch in den Planungsräumen Nord (+ 1.906), Mitte/Süd (+ 1.885), Ost/Südost (+ 1.455) und Grünau (+ 1.113) sind mehr Menschen zugezogen als weggezogen.

3 Soziale Lage

In diesem Abschnitt werden für den Planungsraum die Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II (ALGII), Sozialgeld und die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Ortsteilen benannt.

3.1 Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften

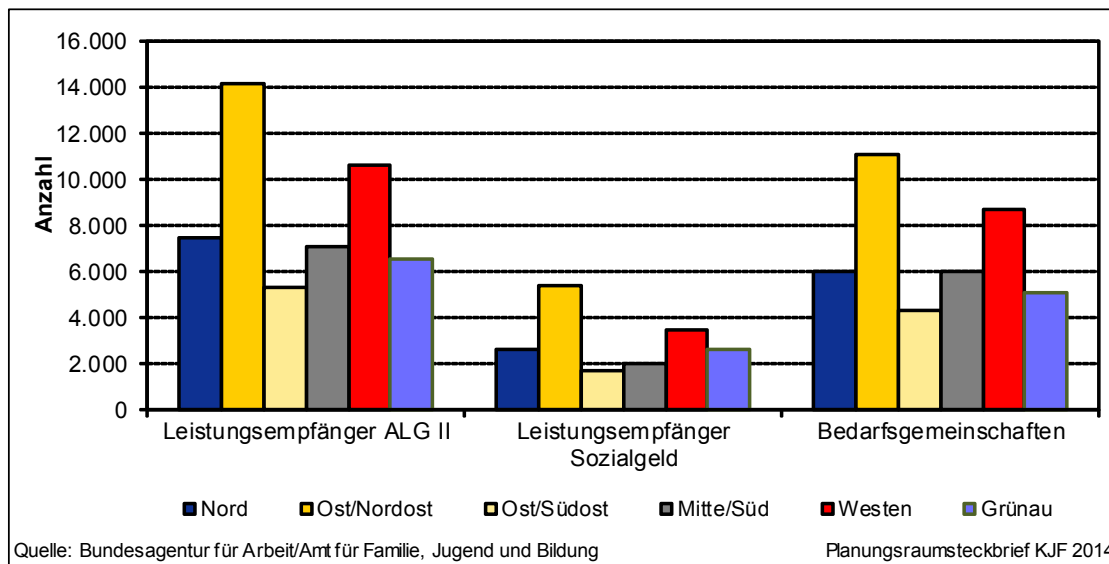
Tabelle 6: Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Planungsräumen 2013 und 2014

Planungsraum	2013			2014		
	ALG II	Sozialgeld	Bedarfsgemeinschaften	ALG II	Sozialgeld	Bedarfsgemeinschaften
Nord	7.866	2.748	6.310	7.476	2.640	6.015
Ost/Nordost	14.432	5.326	11.279	14.166	5.384	11.110
Ost/Südost	5.398	1.675	4.404	5.296	1.740	4.327
Mitte/Süd	7.375	2.048	6.189	7.100	2.021	5.992
Westen	10.841	3.525	8.852	10.593	3.501	8.659
Grünau	6.730	2.502	5.252	6.544	2.599	5.112
Leipzig gesamt	52.642	17.824	42.286	51.175	17.885	41.215

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Abbildung 3: Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Planungsräumen 2014



Die bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2014 insgesamt 51.175 Leistungsempfänger/-innen aus. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 1.467 Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II, der sich auf alle Planungsräume verteilt.

Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung

Bei den Leistungsempfänger/-innen von Sozialgeld ist in der Stadt Leipzig im Jahr 2014 ein Anstieg um 61 auf 17.885 Sozialgeldempfänger/-innen zu verzeichnen. In den Planungsräumen Grünau (+ 97), Ost/Südost (+ 65) und Ost/Nordost (+ 58) stieg die Anzahl der Sozialgeldempfänger/-innen. Dagegen sank dieser Personenkreis in den Planungsräumen Nord (- 108), Mitte/Süd (- 27) und Westen (- 24).

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in der Stadt Leipzig sank im Jahr 2014 um 1.071 auf 41.215 Bedarfsgemeinschaften. Die sinkende Zahl der Bedarfsgemeinschaften betraf im Jahr 2014 alle Planungsräume.

3.2 Sozialgeldempfänger/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen

Die folgenden Darstellungen betrachten Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben und Leistungsempfänger/-innen von Sozialgeld sind.

Abbildung 4: Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014

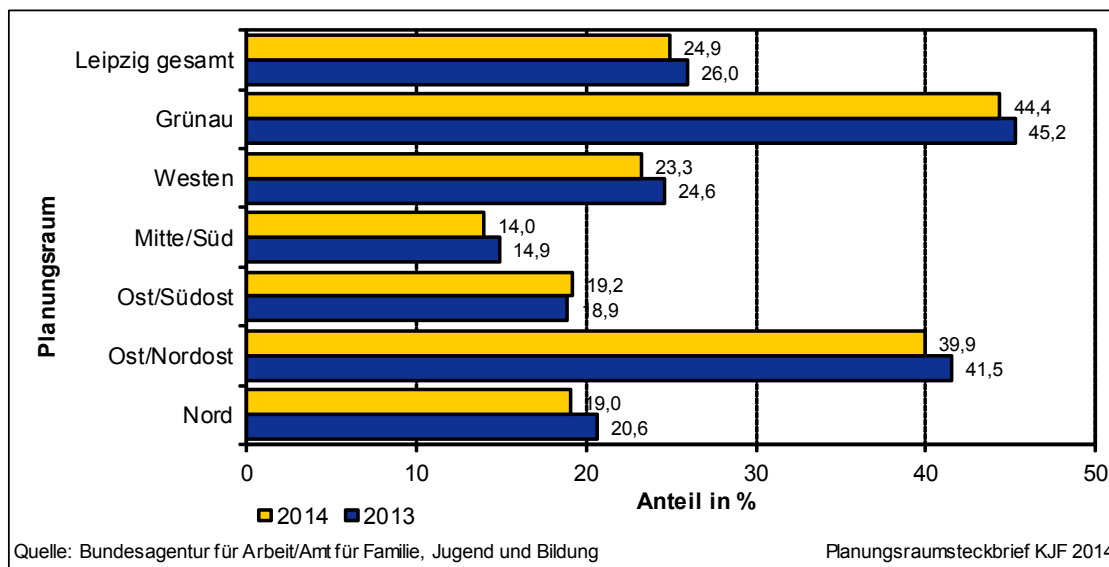


Tabelle 7: Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014

Planungsraum	2013			2014		
	Sozialgeld 0 bis unter 15 Jahre	Einwohner 0 bis unter 15 Jahre	Anteil in %	Sozialgeld 0 bis unter 15 Jahre	Einwohner 0 bis unter 15 Jahre	Anteil in %
Nord	2.689	13.027	20,6	2.573	13.508	19,0
Ost/Nordost	5.207	12.536	41,5	5.258	13.167	39,9
Ost/Südost	1.628	8.613	18,9	1.693	8.823	19,2
Mitte/Süd	2.005	13.488	14,9	1.975	14.115	14,0
Westen	3.464	14.075	24,6	3.436	14.774	23,3
Grünau	2.448	5.411	45,2	2.540	5.722	44,4
Leipzig gesamt	17.441	67.150	26,0	17.475	70.109	24,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Im Jahr 2014 waren insgesamt 17.540 Leipziger Kinder unter 15 Jahren auf Sozialgeldzahlungen angewiesen (+ 99). Bei steigender Einwohnerzahl der unter 15-Jährigen (+ 631) sank der Anteil von unter 15-jährigen Sozialgeldempfänger/-innen im Jahr 2014 insgesamt auf 24,9 %.

Weit über dem städtischen Wert befanden sich sowohl im Jahr 2013 als auch im Jahr 2014 die Planungsräume Grünau (44,4 %) und Ost/Nordost (39,9 %). Unter dem städtischen Wert die planungsräume Westen (23,3 %), Ost/Südost (19,2 %), Nord (19,0 %) und Mitte/Süd (14,0 %).

3.3 Migrationshintergrund

Abbildung 5: Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014

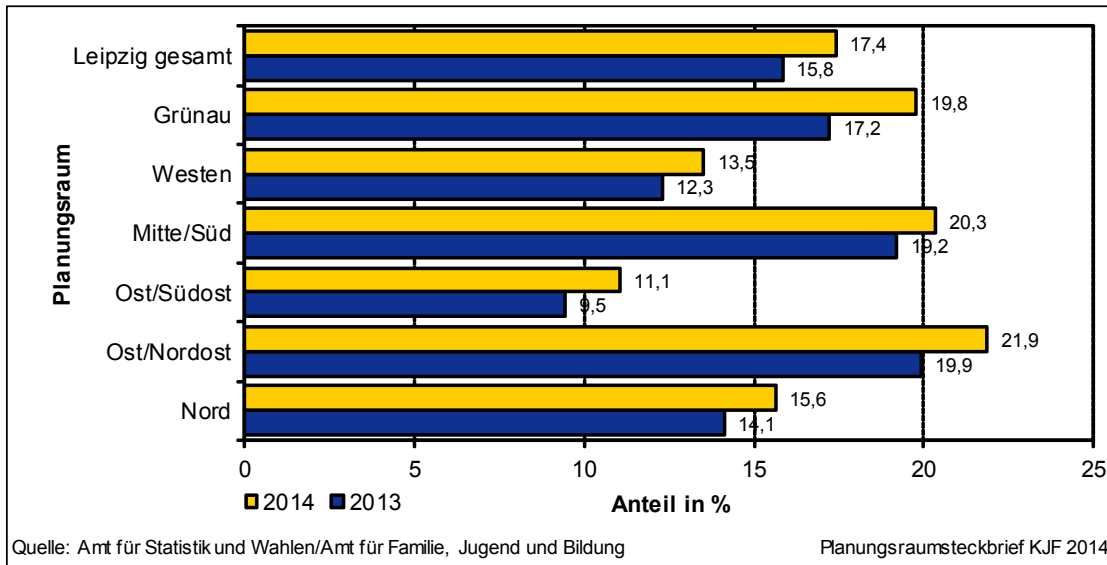


Tabelle 8: Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014

Planungsraum	2013			2014		
	Migranten 0 bis unter 27 Jahre	Einwohner 0 bis unter 27 Jahre	Anteil in %	Migranten 0 bis unter 27 Jahre	Einwohner 0 bis unter 27 Jahre	Anteil in %
Nord	3.686	26.105	14,1	4.159	26.611	15,6
Ost/Nordost	6.165	30.942	19,9	6.997	31.987	21,9
Ost/Südost	1.526	16.145	9,5	1.802	16.305	11,1
Mitte/Süd	6.050	31.480	19,2	6.537	32.134	20,3
Westen	3.430	27.892	12,3	3.876	28.647	13,5
Grünau	1.731	10.047	17,2	2.052	10.368	19,8
Leipzig gesamt	22.588	142.611	15,8	25.423	146.052	17,4

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Zu den Personen mit Migrationshintergrund zählen neben den Ausländern, welche die größte Migrantengruppe bilden, die deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund. Zu den weiteren Personen mit

Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung

Migrationshintergrund, die nicht in die Kategorie Ausländer fallen, gehören insbesondere Deutsche mit einer oder mehreren weiteren Staatsbürgerschaften, Eingebürgerte, Spätaussiedler, Personen mit Geburtsort im Ausland sowie Kinder von vorgenannten ausländischen Eltern.

Die im Einwohnerregister registrierten der 0- bis unter 27-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2014 insgesamt 25.423 Einwohner/-innen mit einem Migrationshintergrund aus. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 2.835 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.

Im Planungsraum Ost/Nordost wurden 6.997 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund registriert (+832). Der prozentuale Anteil stieg im Planungsraum zum Vorjahr von 19,9 % auf 21,9 % im Jahr 2014.

Bezogen auf die im Ortsteil lebenden unter 27-jährigen Einwohner/-innen ist der Anteil von Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund in den Ortsteilen Volkmarisdorf (40,0 %) und Neustadt-Neuschönefeld (38,7 %) besonders hoch. Demgegenüber ist der Anteil in den Ortsteilen Seehausen (5,8 %), Plaußig-Portitz (7,1 %) und Thekla (8,4 %) besonders niedrig.

4 Jugend

Im Jahr 2014 lebten 146.052 Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene zwischen 0- und 27 Jahren mit Hauptwohnsitz in Leipzig.

4.1 Kinder- und Jugendförderung

Die Angebote der Kinder- und Jugendförderung wurde im Jahr 2014 mit knapp neun Millionen Euro gefördert. In der Fördersumme sind ab 2014 die Mittel für den Leistungsbereich der Schulsozialarbeit nach § 13 SGB VIII nicht mehr enthalten. Diese kommen noch separat hinzu, da entsprechend dem Stadtratsbeschluss Nr. 1795/13 vom 16.10.2013 ab dem Haushaltsjahr 2014 die Schulsozialarbeit mit einem eigenen Haushaltstitel geführt wird.

Tabelle 9: Angebote der Kinder- und Jugendförderung nach Leistungsbereichen des SGB VIII und Planungsräumen

Angebote	Leistungsbereiche des SGB VIII						
	§ 11	§ 12	§ 13*	§ 14	§ 16	KJF Gesamt	SSA § 13
planungsraumbezogene Angebote	38	0	9	0	8	55	51
Nord	7		1			8	7
Ost/Nordost	7		2		2	11	14
Ost/Südost	7		1		1	9	6
Mitte/Süd	6		3		1	10	6
Westen*	7		1		1	9	11
Grünau*	4		1		3	8	7
stadtweite Angebote	51	19	20	7	4	101	
Leipzig gesamt	89	19	29	7	12	156	51

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

*ein Angebot Mobiler Jugendsozialarbeit wirkt in die Planungsräume Westen und Grünau

In der Stadt Leipzig wurden im Jahr 2014 im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung 156 ständige Angebote gefördert. Davon waren 146 Angebote von freien Trägern der Jugendhilfe und zehn Angebote vom kommunalen Träger. Der Anteil stadtweiter Angebote betrug 93,6 % und planungsraumbezogene Angebote 6,4 %.

Zu den 55 planungsraumbezogenen Angeboten zählen offene Freizeiteinrichtungen nach § 11 SGB VIII, mobile Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und Familienbildungsmaßnahmen nach § 16 SGB VIII. Darüber hinaus wurden in der Stadt Leipzig für das Schuljahr 2014/2015 an 51 Schulen Leistungsvereinbarungen zum Angebot von Schulsozialarbeit nach § 13 SGB VIII abgeschlossen, die sich Planungsräumen zuordnen lassen.

Zu den 101 stadtweiten Angeboten zählen nach § 11 SGB VIII themen- und zielgruppenorientierte Maßnahmen, medienpädagogische Projektarbeit, Jugendkulturarbeit, geschlechtsspezifische Arbeit und auch die Spielmobile. Weiterhin die Förderung der Jugendverbände nach § 12 SGB VIII, die arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit, Jugendberatungsstellen und Schulverweigererprojekte nach § 13 SGB VIII, der erzieherische Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII sowie Familienbildungsmaßnahmen mit überörtlicher Ausstrahlung nach § 16 SGB VIII.

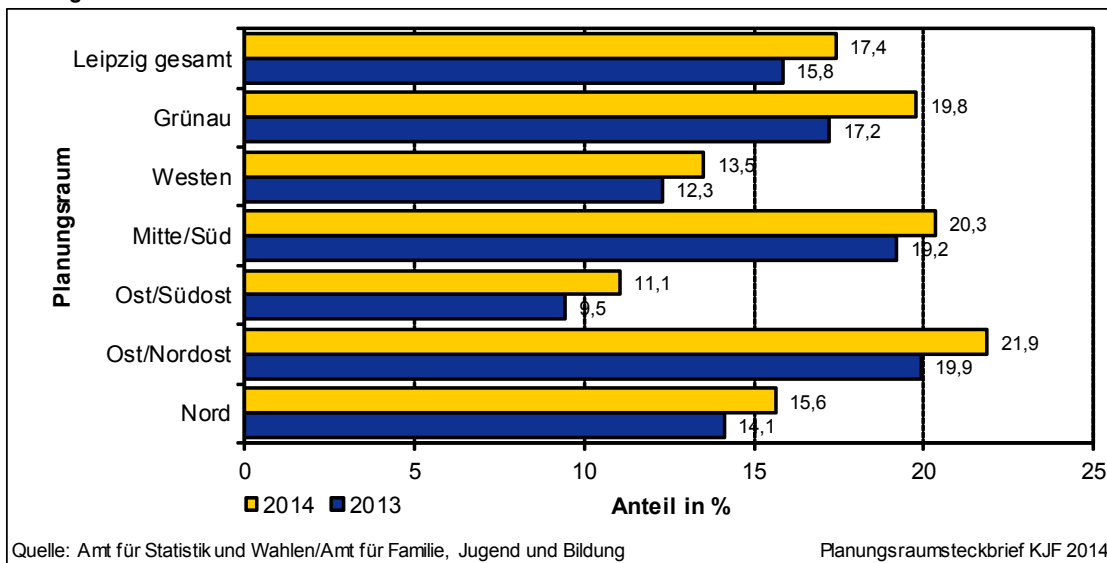
Im Jahr 2014 wurden zusätzlich 49 teilnehmerfinanzierte und stadtweite Einzelmaßnahmen für Bildungsmaßnahmen der Jugendverbände, Ferienfreizeiten sowie internationaler Jugendarbeit gefördert. Besonders die Ferienprogramme sind ein wichtiger Bestandteil der außerschulischen Kinder-, Jugend- und Familienbildung. Der Ferienpass bietet den Leipziger Schüler/-innen seit 1981 zahlreiche Möglichkeiten zum individuellen bzw. gemeinsamen Besuch verschiedener Einrichtungen, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Workshops und Fahrten. Auch im Jahr 2014 wurden zahlreiche Veranstaltungen auf hohem Niveau durchgeführt.

Zur öffentlichen Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern zählen auch die in der Stadt Leipzig vorhandenen 145 Angebotsformen von Hilfen zur Erziehung mit den unterschiedlichen sozialen Realitäten, Lebenslagen, Lebenswelten und Milieus von Familien und Kindern.

Jugend erfordert auch die Betrachtung von weiteren Indikatoren wie Jugendkriminalität und Jugendarbeitslosigkeit, die im Folgenden nach Ortsteilen dargestellt werden.

4.2 Jugendkriminalität

Abbildung 6: Anteil der Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 14- bis unter 21-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014



Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung

Das Sachgebiet Jugendgerichtshilfe sichert gemäß § 52 SGB VIII in Verbindung mit § 38 Jugendgerichtsgesetz den Rechtsanspruch junger straffällig gewordener Menschen im Alter von 14 bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres auf Mitwirkung der Jugend(gerichts-)hilfe im Jugendstrafverfahren und unterstützt gleichzeitig die verfahrensbeteiligten Behörden. Die Mitwirkung der Jugendgerichtshilfe beginnt mit der polizeilichen Information über die Feststellung eines jungen Menschen als Beschuldigter einer Tat. Die Betreuung endet mit Abschluss des Jugendstrafverfahrens, das heißt sie umfasst auch ggf. die Eingliederungshilfe nach der Haftentlassung.

Tabelle 10: Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 21-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014

Planungsraum	2013			2014		
	Straftäter 14 bis unter 21 Jahre	Einwohner 14 bis unter 21 Jahre	Anteil in %	Straftäter 14 bis unter 21 Jahre	Einwohner 14 bis unter 21 Jahre	Anteil in %
Nord	400	4.595	8,7	348	4.978	7,0
Ost/Nordost	626	5.471	11,4	646	5.942	10,9
Ost/Südost	279	3.187	8,8	242	3.433	7,0
Mitte/Süd	328	4.869	6,7	322	5.258	6,1
Westen	587	4.702	12,5	462	5.009	9,2
Grünau	295	2.243	13,2	312	2.339	13,3
nicht zuordenbar	51			78		
Leipzig gesamt	2.566	25.067	10,2	2.410	26.959	8,9

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Die statistischen Daten beziehen sich auf Neueingänge von Personen und erneute Eröffnungen von abgeschlossenen Verfahren zu Personen aus Vorjahren im Zeitraum des jeweiligen Kalenderjahres. Nicht enthalten sind Personen, bei denen Verfahren aus Vorjahren noch nicht beendet sind, die aber im Betrachtungszeitraum nicht wieder strafrechtlich in Erscheinung getreten sind.

Die vom Sachgebiet Jugendgerichtshilfe gemeldeten Straftäter/-innen der 14- bis unter 21-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2014 insgesamt 2.410 Straftäter/-innen aus (- 156). Bezogen auf die 14- bis unter 21-jährigen Einwohner/-innen sank der prozentuale Anteil im Jahr 2014 auf 8,9 %.

Überdurchschnittlich war der Anteil in den Planungsräumen Grünau (13,3 %) sowie trotz sinkender Werte zum Vorjahr in den Planungsräumen Ost/Nordost (10,9 %) und Westen (9,2 %).

Unter dem gesamtstädtischen Anteil lagen die Planungsräume Nord und Ost/Südost (je 7,0 %) sowie Mitte/Süd (6,1 %).

4.3 Jugendarbeitslosigkeit

Als arbeitslose Jugendliche gelten arbeitssuchende Personen, die mindestens 15 und höchstens 24 Jahre alt sind und vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters Leipzig zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind.

Abbildung 7: Anteil der Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2013 und 2014

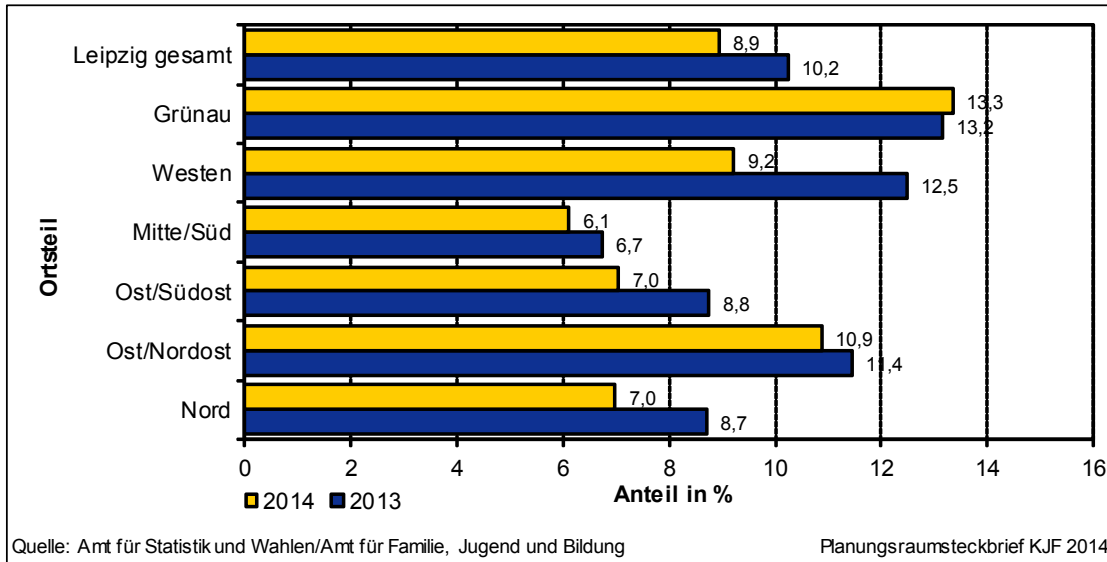


Tabelle 11: Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2013 und 2014

Planungsraum	2013			2014		
	Arbeitslose 15 bis unter 25 Jahre	Einwohner 15 bis unter 25 Jahre	Anteil in %	Arbeitslose 15 bis unter 25 Jahre	Einwohner 15 bis unter 25 Jahre	Anteil in %
Nord	335	9.207	3,6	285	9.178	3,1
Ost/Nordost	764	13.236	5,8	610	13.378	4,6
Ost/Südost	237	5.551	4,3	188	5.515	3,4
Mitte/Süd	372	12.540	3,0	269	12.284	2,2
Westen	460	9.651	4,8	319	9.546	3,3
Grünau	277	3.607	7,7	213	3.632	5,9
nicht zuordenbar	0			38		
Leipzig gesamt	2.445	53.792	4,5	1.922	53.533	3,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Die von der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitslosenzahlen der 15- bis unter 25-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2014 insgesamt 1.922 Arbeitslose aus (- 523).

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Rückgang von Arbeitslosen zwischen 15 und unter 25 Jahren in allen Planungsräumen. Bezogen auf die 15- bis unter 25-jährigen Einwohner/-innen sank der prozentuale Anteil im Jahr 2014 auf 3,6 %.

5 Bildung

5.1 Infrastruktur und Nutzung im frühkindlichen Bereich

Im Jahr 2014 standen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Leipzig 226 Einrichtungen zur Verfügung. Die Kapazität dieser Einrichtungen belief sich im Jahr 2014 auf 23.174 Plätze.

Tabelle 12: Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen nach Planungsräumen 2010 bis 2014*

Planungsraum	Kapazität				
	2010	2011	2012	2013	2014
Nord	3.400	3.452	3.608	3.624	3.588
Ost/Nordost	3.868	3.921	4.269	4.461	4.518
Ost/Südost	2.703	2.705	2.842	2.920	3.197
Mitte/Süd	4.025	4.028	4.366	4.400	4.942
Westen	3.714	3.744	3.850	4.076	4.456
Grünau	2.153	2.191	2.284	2.414	2.473
nicht zuordenbar					
Leipzig gesamt	19.863	20.041	21.219	21.895	23.174

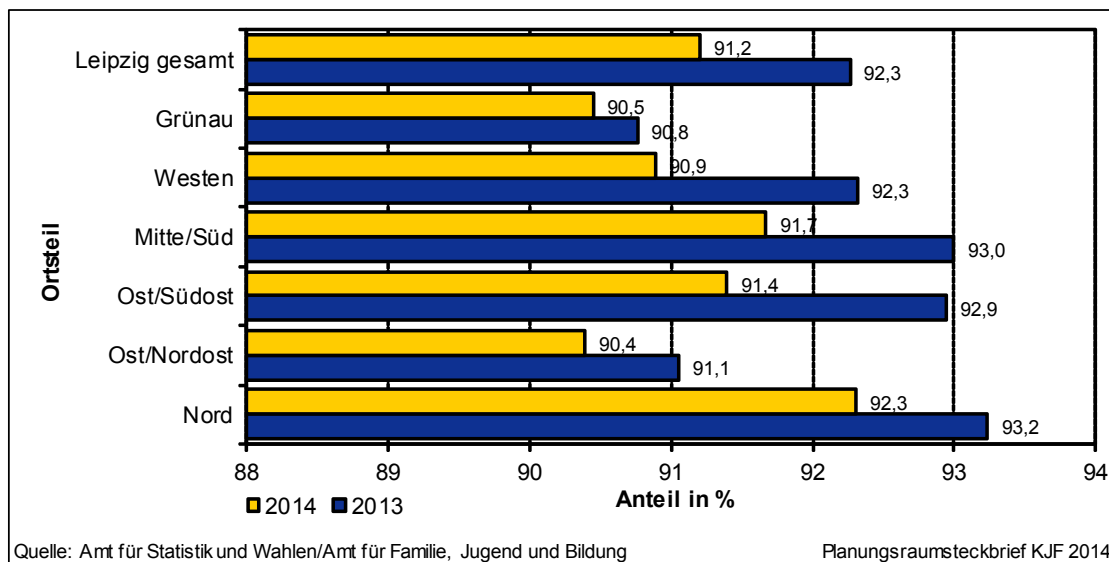
Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, Stand September

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

*Kindertageseinrichtungen impliziert Kinderkrippen, Kindergärten, Integrationseinrichtungen und kombinierte Einrichtungen für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Horte/Hortplätze sind in dieser Darstellung nicht integriert, da diese zum Primarbereich zählen.

Die Kapazität der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen ist im Fünfjahresvergleich stetig gestiegen. Im Vergleich zu 2010 ist ein Anstieg um 3.311 angebotene Betreuungsplätze zu verzeichnen. Der Anstieg ist in allen Planungsräumen festzustellen.

Abbildung 8: Auslastung der angebotenen Betreuungsplätze nach Planungsräumen 2013 und 2014



Die Auslastung der angebotenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen betrug im Jahr 2014 für die Stadt Leipzig 91,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um 1,1 Prozentpunkte.

Die höchste Auslastungsquote befand sich im Jahr 2014 im Planungsraum Nord mit 92,3 %). Überdurchschnittlich hoch war die Auslastungsquote auch in den Planungsräumen Mitte/Süd (91,7 %) und Ost/Südost (91,4 %). Unterdurchschnittlich dagegen die Auslastungsquote in den Planungsräumen Ost/Nordost (90,4 %), Grünau (90,5 %) und Westen (90,9 %).

5.2 Infrastruktur und Nutzung im schulischen Bereich

Tabelle 13: Anzahl allgemeinbildender Schulen nach Schulart im Schuljahr 2013/2014

Planungsraum	Grundschulen	Oberschulen	Gymnasien	Förderschulen	Waldorfschulen
Nord	15	5	3	2	0
Ost/Nordost	16	4	4	5	1
Ost/Südost	10	3	3	2	0
Mitte/Süd	13	8	7	3	1
Westen	13	5	3	1	0
Grünau	10	4	2	5	0
Gesamt	77	29	22	18	2

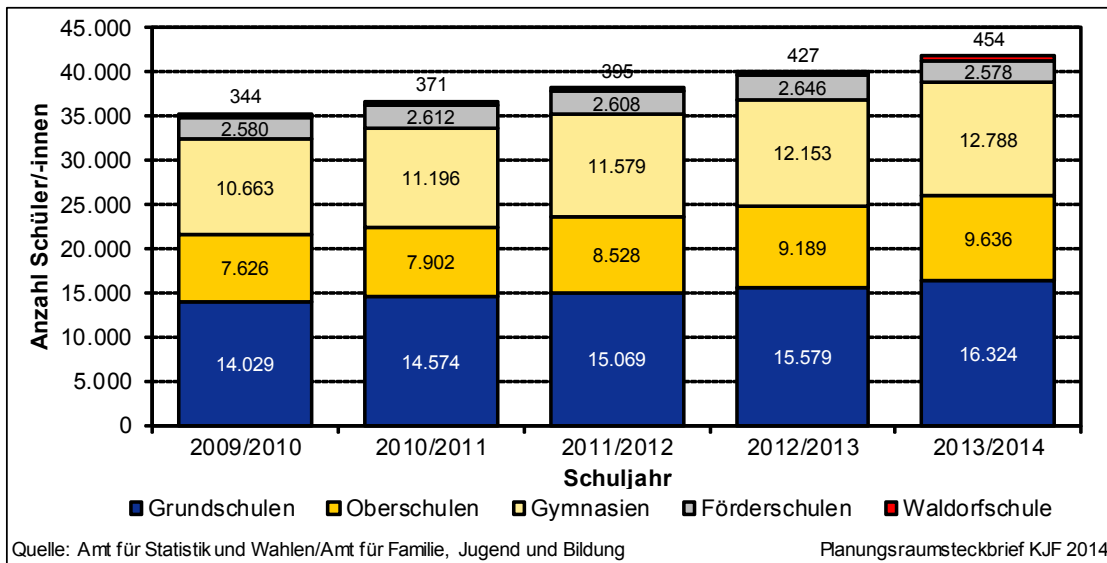
Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, Stand September

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

In der Stadt Leipzig bestanden im Schuljahr 2013/14 insgesamt 147 allgemeinbildende Schulen

Davon waren 77 Grundschulen, 29 Oberschulen, 22 Gymnasien, 17 Förderschulen sowie 2 Waldorfschulen in kommunaler und freier Trägerschaft.

Abbildung 9: Anzahl der Schüler/-innen nach Schulart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen/Amt für Familie, Jugend und Bildung

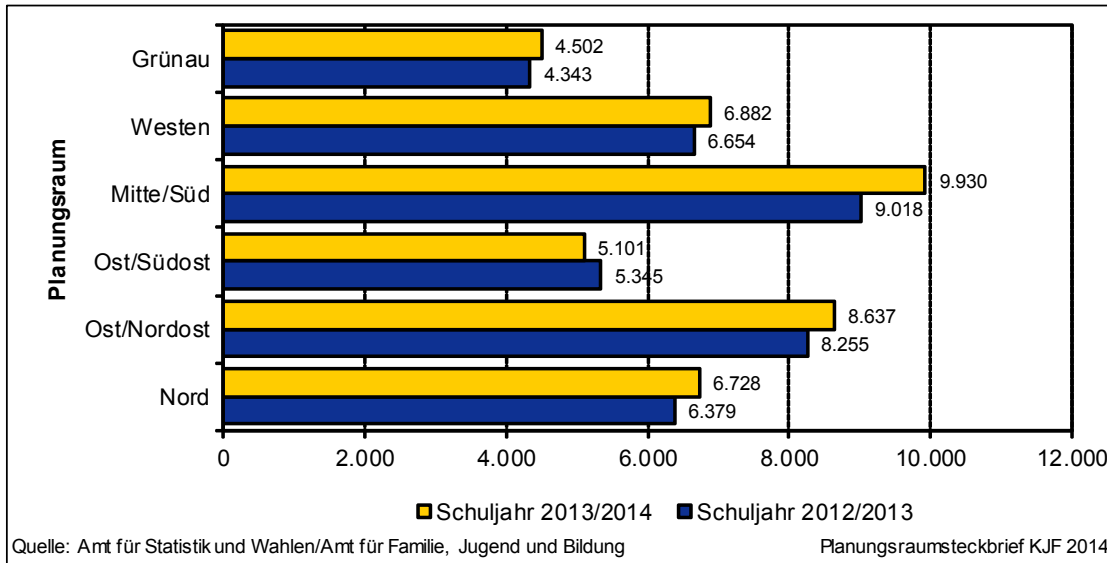
Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung

Die Anzahl der Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen erreichte im Schuljahr 2013/14 in Leipzig mit 41.780 Schüler/-innen einen neuen Höchststand. Im Vergleich zum Schuljahr 2009/10 wuchs die Gesamtanzahl an Schüler/-innen um 18,6 %.

Die Anzahl der Schüler/-innen an Grundschulen stieg dabei um 16,4 %, an Oberschulen um 26,4 % und an Gymnasien um 19,9 %. Die Schülerzahlen an den Förderschulen und die Schülerschaft an den Waldorfschulen blieben nahezu konstant.

Abbildung 10: Anzahl der Schüler/-innen nach Planungsräumen Schuljahr 2012/2013 und 2013/14



Im Vergleich der Schülerzahlen 2013/2014 zum Vorjahr nach Planungsräumen ist ein starker Anstieg im Planungsraum Mitte/Süd festzustellen (+ 912). Aber auch in den Planungsräumen Ost/Nordost (+ 382), Nord (+ 349), Westen (+ 228) und Grünau (+ 159) sind die Schülerzahlen zum Vorjahr angestiegen.

Lediglich im Planungsraum Ost/Südost ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang festzustellen (- 244).

5.3 Übergänge

5.3.1 Schulanfänger/-innen

Tabelle 14: Anzahl der Schulanfänger/-innen nach Planungsräumen im Schuljahr 2014/2015

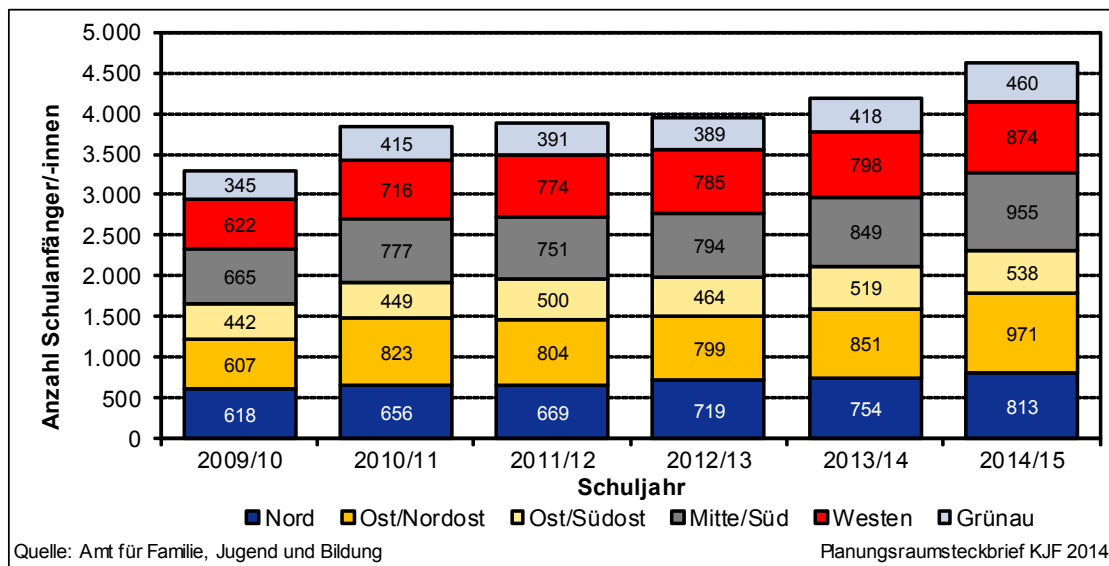
Planungsraum	vorzeitig	fristgemäß	nach Rückstellung	Gesamt	in %
Nord	4	762	47	813	17,6
Ost/Nordost	4	902	65	971	21,1
Ost/Südost	0	508	30	538	11,7
Mitte/Süd	4	901	50	955	20,7
Westen	0	822	52	874	19,0
Grünau	1	434	25	460	10,0
Leipzig Gesamt	13	4.329	269	4.611	100,0

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, Stand September

Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Im Schuljahr 2014/2015 gab es in der Stadt Leipzig 4.611 Schulanfänger/-innen. Davon wurden 93,9 % fristgemäß, 5,8 % nach Rückstellung und 0,3 % vorzeitig eingeschult.

Abbildung 11: Anzahl der Schulanfänger/-innen nach Planungsräumen der Schuljahre 2009/10 bis 2014/15



Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Schulanfänger/-innen um 10,1 % (+ 422). Dabei stieg die Anzahl der Schulanfänger/-innen bereits das zweite Schuljahr in Folge in allen Planungsräumen.

5.3.2 Bildungsempfehlungen

Tabelle 15: Bildungsempfehlungen an Grundschulen nach Planungsräumen in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015

Planungsraum	2013/2014			2014/2015		
	Gymnasium	Oberschule	keine*	Gymnasium	Oberschule	keine*
Nord	348	299	1	354	318	3
Ost/Nordost	208	356	10	215	392	4
Ost/Südost	254	222	3	282	206	9
Mitte/Süd	343	226	2	372	228	1
Westen	370	306	2	387	335	2
Grünau	140	184	0	109	204	2
Leipzig Gesamt	1.663	1.593	18	1.719	1.683	21

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung

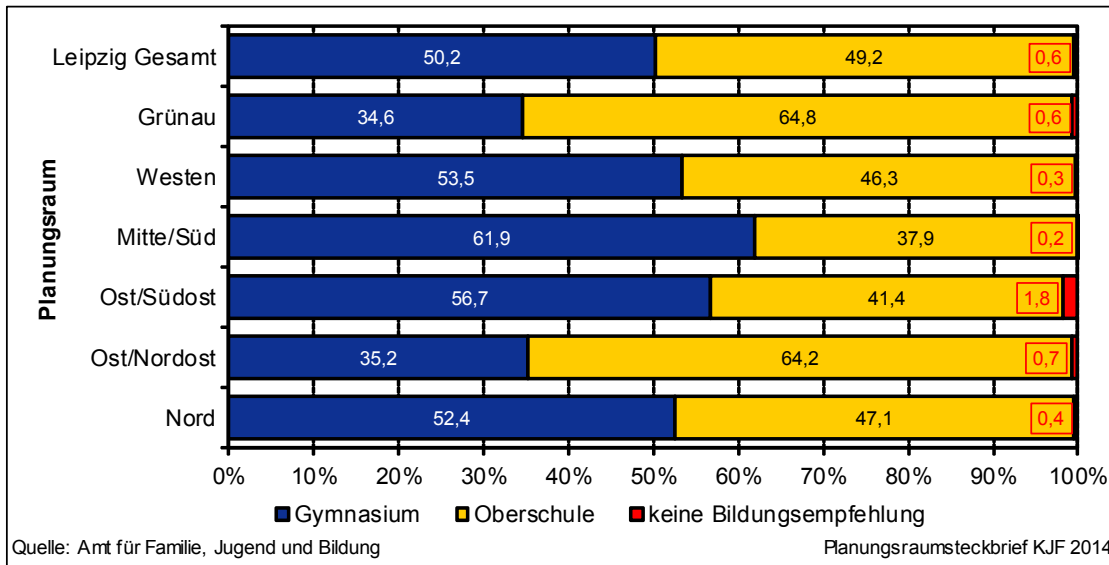
Planungsraumsteckbrief KJF 2014

*keine Bildungsempfehlung erhalten beispielsweise Kinder, die an eine Förderschule wechseln, in ein anderes Bundesland ziehen oder die 4. Klasse wiederholen.

Im Schuljahr 2014/15 erhielten 50,2 % der Viertklässler/-innen einer Grundschule der Stadt Leipzig eine gymnasiale Bildungsempfehlung und 49,2 % eine Bildungsempfehlung für eine Oberschule. 0,6 % der Viertklässler/-innen erhielten keine Bildungsempfehlung.

Durch die insgesamt steigenden Schülerzahlen im Schuljahr 2014/2015 ist die Anzahl der gymnasialen Bildungsempfehlungen (+ 56) im Vergleich zum Vorjahr ebenso gestiegen wie die Anzahl für die Oberschule (+ 90). Während in fünf Planungsräumen sich die Anzahl gymnasialer Bildungsempfehlungen erhöhte sank diese im Planungsraum Grünau (- 31).

Abbildung 12: Bildungsempfehlungen an Grundschulen im Planungsraum nach Planungsräumen im Schuljahr 2014/2015



Der höchste Anteil einer gymnasialen Bildungsempfehlung ist im Planungsraum Mitte/Süd (61,9 %). Überdurchschnittlich auch der Anteil in den Planungsräumen Ost/Südost (56,7 %), Westen(53,5 %) und Nord (52,4 %).

Weit unter dem städtischen Anteil lagen die gymnasialen Bildungsempfehlungen in den Planungsräumen OST/ Nordost (35,2 %) und Grünau (34,6 %).

5.3.3 Schulerfolg

Ein maßgeblicher Indikator für einen Schulerfolg ist ein Abschlusszeugnis an einer allgemeinbildenden Schule. Von besonderem Interesse sind die hier dargestellten Abgänger/-innen der Oberschulen. Schulabgänger/-innen an Förderschulen sowie Gymnasien wurden nicht dargestellt, da der Besuch dieser Einrichtungen in den meisten Fällen nicht ortsteilbezogen, sondern fachrichtungs- bzw. schwerpunktbezogen stattfindet.

Tabelle 16: Abgänger/-innen von Oberschulen nach Art des Abschlusses im Schuljahr 2013/2014

	Anzahl Abg./-innen Gesamt	Anteil Schulabschluss in %							
		Abgangszeugnis (ohne Abschluss)			Abschlüsse Klasse 9		Abschlüsse Klasse 10		
		7.Kl.	8.Kl.	9.Kl.	HS	qual. HSA	HSA	qual. HSA	RSA
Nord	230	1,3	4,3	2,6	11,7	0,9	4,3	0,0	74,8
Ost/Nordost	245	1,6	9,4	11,0	12,2	3,7	2,4	0,0	59,6
Ost/Südost	179	1,1	1,1	5,6	8,9	2,2	0,0	0,0	81,0
Mitte/Süd	406	0,5	1,5	3,2	5,2	2,7	0,2	0,2	86,5
Westen	283	1,8	3,5	4,9	14,1	4,6	1,4	0,4	69,3
Grünau	168	1,2	7,1	1,8	15,5	3,6	2,4	0,0	68,5
Leipzig gesamt	1.511	1,2	4,2	4,8	10,6	3,0	1,7	0,1	74,5

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung

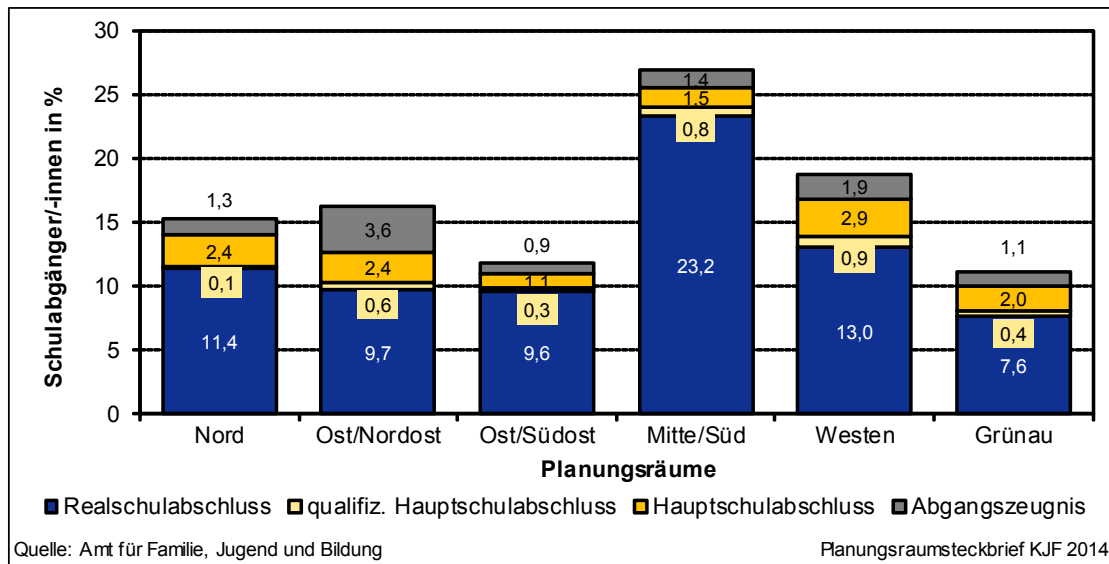
Planungsraumsteckbrief KJF 2014

Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung

In der Stadt Leipzig gab es im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 1.511 Schulabgänger/-innen einer Oberschule.

Davon haben 154 keinen Schulabschluss bzw. nur ein Abgangszeugnis erhalten, 185 erreichten den Hauptschulabschluss, 47 einen qualifizierten Hauptschulabschluss und 1.125 Schüler/-innen erreichten einen Realschulabschluss.

Abbildung 13: Abgänger/-innen von Oberschulen nach Art des Abschlusses im Schuljahr 2013/2014 in %



Der Anteil aller Schulabgänger/-innen einer Oberschule in der Stadt Leipzig ohne einen Schulabschluss lag im Schuljahr 2013/2014 bei 12,3 %. Mehr als ein Drittel (4,3 %) davon waren Schulabgänger/-innen im Planungsraum Ost/Nordost.

Dagegen erreichten 70,5 % aller Schulabgänger/-innen einen Realschulabschluss. Davon kamen wiederum mehr als ein Drittel dieser Schulabgänger/-innen aus den Planungsräumen Mitte/Süd und Westen.

Indexverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1:	Planungsräume der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Leipzig	2
Abbildung 2:	Bevölkerungsvorausschätzung nach Planungsräumen 2014 bis 2025	5
Abbildung 3:	Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Planungsräumen 2014	7
Abbildung 4:	Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	8
Abbildung 5:	Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	9
Abbildung 6:	Anteil der Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 14- bis unter 21-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	11
Abbildung 7:	Anteil der Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2013 und 2014	13
Abbildung 8:	Auslastung der angebotenen Betreuungsplätze nach Planungsräumen 2013 und 2014	14
Abbildung 9:	Anzahl der Schüler/-innen nach Schulart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14	15
Abbildung 10:	Anzahl der Schüler/-innen nach Planungsräumen Schuljahr 2012/2013 und 2013/14	16
Abbildung 11:	Anzahl der Schulanfänger/-innen nach Planungsräumen der Schuljahre 2009/10 bis 2014/15	17
Abbildung 12:	Bildungsempfehlungen an Grundschulen im Planungsraum nach Planungsräumen im Schuljahr 2014/2015	19
Abbildung 13:	Abgänger/-innen von Oberschulen nach Art des Abschlusses im Schuljahr 2013/2014 in %	20

Anhang

Tabellen

Tabelle 1:	Gesamtfläche und Einwohner/-innen 2010 bis 2014	3
Tabelle 2:	Bestand an Sportplatzanlagen, Sportplätze und Spielplätze im öffentlichen Grün im Jahr 2014 nach Planungsräumen	3
Tabelle 3:	Einwohnerzahlen nach Altersgruppen und Planungsräumen 2014	4
Tabelle 4:	Jugendquote, Altenquote und Durchschnittsalter nach Planungsräumen im Jahresvergleich 2010 und 2014	4
Tabelle 5:	Geburten, Sterbefälle, Bevölkerungsbewegung nach Planungsräumen 2014	6
Tabelle 6:	Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Planungsräumen 2013 und 2014	7
Tabelle 7:	Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	8
Tabelle 8:	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	9
Tabelle 9:	Angebote der Kinder- und Jugendförderung nach Leistungsbereichen des SGB VIII und Planungsräumen	10
Tabelle 10:	Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 21-Jährigen nach Planungsräumen 2013 und 2014	12
Tabelle 11:	Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2013 und 2014	13
Tabelle 12:	Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen nach Planungsräumen 2010 bis 2014	14
Tabelle 13:	Anzahl allgemeinbildender Schulen nach Schulart im Schuljahr 2013/2014	15
Tabelle 14:	Anzahl der Schulanfänger/-innen nach Planungsräumen im Schuljahr 2014/2015	17
Tabelle 15:	Bildungsempfehlungen an Grundschulen nach Planungsräumen in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015	18
Tabelle 16:	Abgänger/-innen von Oberschulen nach Art des Abschlusses im Schuljahr 2013/2014	19

Die Planungsraumsteckbriefe der Kinder- und Jugendförderung werden jährlich erstellt und sind Teil einer umfassenden Sozialberichterstattung sowie ein Baustein für die Sozialplanung der Stadt Leipzig.

Herausgeber: Stadt Leipzig

Der Oberbürgermeister

Amt für Jugend, Familie und Bildung

1. Auflage 2014

Verantwortlich: Dr. Nicolas Tsapos

Redaktion: Martin Gransow

Umschlag, Layout und Satz: Martin Gransow

Verlag: Stadt Leipzig/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Druck: Stadt Leipzig/Zentrale Vervielfältigung

Fotos und Abbildungen: Stadt Leipzig

Redaktionsschluß: Juni 2015

Anschrift: Stadt Leipzig – Amt für Jugend, Familie und Bildung – Naumburger Str. 26 – 04229 Leipzig

Telefon: 0341 1234641 – Fax: 0341 1234484

E-Mail: jugend-familie-bildung@leipzig.de

Internet: www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales

Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Quellenangabe gestattet.